

Nur noch einmal

Sasu/Saku

Von abgemeldet

Kapitel 2: Nie wieder

Hallo ihr lieben, ich hab mich dazu entschlossen die Enden noch vor Weihnachten on zu stellen. Ich wünsch euch schon mal Frohe Weihnachten.
Also dies ist das Happy End

"....." jemand spricht
<.....> jemand denkt

Nur zum verständniss in Konoha gab es nie eine Sakura Haruno
Naruto und Sasuke sind nur ein zweier Team.

Ach ja, wer Fehler findet darf sie behalten
grins
Viel Spaß beim lesen.

"Nie wieder..."

Sasuke fragte sich ob das alles nur ein wunderschöner Traum gewesen war, bis er das dunkelgrüne Samtene Haarband in seiner Hand entdeckte welches Sakura im Haar trug.
Und er bat inständig zu allem was ihm einfiel:
"Lasst mich nur noch einmal zu ihr zurück!"
"Nur noch einmal... "

Als Naruto den Ausdruck in Sasuke´s Gesicht sah hörte er sofort mit seinen Beschimpfungen auf.
"Äh, Teme? Alles klar bei dir? Du siehst aus als ob du ein Gespenst gesehen hast."
Sasuke starrte auf das Haarband und flüsterte: "Nein Naruto kein Gespenst aber einen Engel".
Mann konnte deutlich die Fragezeichen über Naruto´s Kopf sehen. "Was´n für´n Engel?"

Und vielleicht lag es daran dass Sasuke noch so benebelt vom erlebten, oder so überwältigt von den Gefühlen für Sakura war aber er hat Naruto wirklich die ganze Geschichte erzählt.

Als er fertig war mit seiner Erzählung schaute er zum ersten mal in Naruto's Gesicht und hoffte so etwas wie Erkenntnis zu finden. Die Erkenntnis wie er wieder zu ihr zurückkehren konnte. Aber das was er aus seinem Gesicht lesen konnte war niederschmetternd. Naruto sah ihn an als ob er den Verstand verloren hätte. Und dies bestätigte sich auch in seinen Worten.

"Du spinnst! Teme" "Dope" "Nein jetzt mal ernsthaft. Du bist eingeschlafen hast das alles geträumt und willst jetzt nach einem Mädchen aus deinem Traum suchen?"

"Ja"

Naruto schüttelte verständnislos den Kopf. "sag ich doch. Du spinnst!"

Nun wurde Sasuke so langsam wütend, erst findet er Sakura, dann wacht er zu Hause wieder auf, und hat nur noch ihr Haarband, und jetzt auch noch Naruto der ihn für verrückt hielt. Dieser Tag kann doch gar nicht schlimmer werden. Moment mal, dieser Tag, aber war der nicht eigentlich schon vorbei immerhin müsste er ihn ja komplett `verschlafen´ haben. Doch als er einen Blick auf die Uhr warf stellte er erschrocken fest dass es gerade mal halb zwei am Nachmittag war. Und Naruto hatte auch nicht gesagt dass er ihn gestern versetzt hat, sondern dass er gewartet hat. Also musste es noch derselbe Tag sein.

<War es doch nur ein Traum?>

Sasuke schüttelte den Kopf. <Nein! nein das kann nicht sein es war zu real und ...> das Haarband hatte er ja auch noch in der Hand.

<Das Haarband!>

Das ist es! Er hielt es Naruto unter die Nase. "Also wenn ich spinne wo habe ich dann ihr Haarband her?"

"Na Dope? Da weißt du keine Antwort, und warum weißt du keine? Weil es kein Traum war!"

Naruto schaute verwirrt zwischen Sasuke und dem Haarband hin und her. Es war schon irgendwie komisch das Sasuke so stur darauf beharrte das sie echt war und kein Traum und dann auch noch dieses Haarband. <Konnte es sein das er vielleicht doch recht hatte? Nein das ist unmöglich!>

Allerdings, haben sie bis jetzt so viel Seltsames und Unerklärliches erlebt vielleicht ist es ja doch wahr.

"Wir sollten zu Oma Tsunade geh'n, vielleicht hat die ja ne Lösung für dein Problem."

Ein lächeln schlich sich auf das Gesicht von Sasuke, er hatte es doch tatsächlich geschafft Naruto zu überzeugen. Oder aber er hält ihn immer noch für verrückt und will sich mit einem verrückten nicht allein herumschlagen. Aber egal welches der beiden Erklärungen der Grund war, er hatte jetzt immerhin schon eine Hilfe auf der Suche nach Sakura.

In seinen Gedanken versunken merkte er noch nicht einmal das Naruto bereits dabei war ihn hinter sich her zu Tsunade zu schleifen, was im Dorf für einiges an aufsehen sorgte.

Mann sieht es ja schließlich nicht jeden Tag das Naruto einen verträumt dreinschauenden Sasuke hinter sich herschleift. Und eben dieser sich nicht dagegen wehrt.

Bei Tsunade angekommen erzählte Naruto die Geschichte weil sich Sasuke strickt geweigert hat so etwas auch nur annähernd einer Frau zu erzählen. Denn auch wenn er sich gerade nicht wirklich so verhielt, er war immer noch ein Uchiha, und als solcher

erzählt man so eine Geschichte nicht einfach so und schon gar nicht einer Frau, auch wenn sie der Hokage ist.

Er war schon zufrieden dass er die Geschehnisse unter der Weide nicht haarklein aufgezählt hatte denn Naruto würde das bestimmt genauso in die Welt hinausposaunen wie alles andere.

So stand Sasuke an der Wand gelehnt während Naruto wild gestikulierend vor Tsunade und Shizune herumhüpfte und Seine Geschichte erzählte.

Bei diesem Anblick fragte er sich wieder einmal warum um alles in der Welt er mit Dem da befreundet war.

Aber zu weiteren Überlegungen kam er nicht da Naruto es endlich geschafft hat fertig zu werden mit seiner Ausführung.

Jetzt starrten Sasuke drei Augenpaare, teils neugierig teils verwundert, an. Er hoffte nur dass er nicht schon wieder eine Diskussion haben würde ob das nun ein Traum war oder nicht.

Denn einmal darüber zu diskutieren reichte ihm völlig aus.

Tsunade tippte nachdenklich mit ihren Fingern gegen den Mund, was ihm wie eine Ewigkeit vorkam, bis sie endlich mit ihm redete.

"Weißt du wann das war?"

"Nein"

"Weißt du dann vielleicht wie dieses Dorf hieß?"

"Nein"

Tsunade senkte den Kopf

"Weißt du wenigstens wie ihr Nachname ist?"

"Nein"

"Mensch Sasuke! Wie sollen wir denn dir helfen und herausfinden wer sie ist, wo sie wohnt, oder wann das war, wenn du nicht mal einen Anhaltspunkt hast?"

Das Tsunade diesen Satz mehr gebrüllt als gesagt hatte störte ihn recht wenig, denn das sie recht hatte wusste er selbst nur zu genau.

Schweigend hielt er ihr das Haarband unter die Nase vorauf hin sie ganz ruhig wurde und ihn entsetzt anstarrte.

"Aber ich muss sie wieder finden! Ich brauche sie!"

Sie glaubte sich verhöhrt zu haben. Er, der Sasuke Uchiha sagte doch tatsächlich dass er ein Mädchen brauchte.

"Gibt es vielleicht ein Jutsu mit dem man in die Vergangenheit reisen kann?"

Sie schaute ihn ungläubig an. "Selbst wenn es eines gibt und du es anwenden könntest, du weißt doch gar nicht in welche Zeit du zurück reisen musst.

Du hast keinerlei Anhaltspunkte "

"Dann muss ich halt in jedes verdammte Jahr zurückgehen bis ich sie gefunden hab. Die ungefähre Zeit im Jahr weiß ich ja schließlich."

"Aber Sasuke.."

"Nein! Wenn sie mir jetzt sagen wollen ich solle sie vergessen und `normal´ weiter leben dann können sie sich ihren Atem sparen. Wir haben es geschafft Orochimaru und die Akatsuki, mitsamt meines Bruders, zu besiegen! Und jetzt sollen wir es nicht schaffen ein Mädchen zu finden? Nein! Das glaub ich jetzt nicht"

Tsunade lehnte sich in ihrem Stuhl zurück.

"Na gut."

Sasuke schaute sie verwundert an. Hatte sie jetzt wirklich `na gut´ gesagt.

Und auch Naruto und Shizune starrten sie entsetzt an.

"Du kannst in allen Büchern nach einem Jutsu für eine Zeitreise suchen, und ich werde

nachfragen ob vielleicht irgendjemand mal etwas von einer Sakura gehört hat die eine Nacht mit einem fremden Jungen verbracht hat, der daraufhin verschwunden ist".

Sasuke verbeugte sich und ging, das war immerhin besser als hier rumzusitzen und zu warten dass vielleicht irgendwas irgendwann mal passieren würde.

"Naruto", "Ja Oma Tsunade" "Du lässt Sasuke nicht aus den Augen so lange er so `seltsam´ ist. Nicht das er noch eine Dummheit anstellt"

"Hai, Oma Tsunade"

"Und nenn mich nicht Oma Tsunade!"

"Hey Teme!"

"Was denn, Dope?"

"Wo willst du jetzt suchen?" "In Tsunade´s Büchern irgendwo muss ich ja anfangen."

"OK, ich helfe Dir"

"Wirklich?" "Ja wirklich ich versprech´s. Jetzt guck nich so bedepert sonst überleg ich´s mir noch mal"

bei Tsunade:

"Willst du wirklich jeden fragen Tsunade?"

"Irgendwas muss ich machen Shizune, ich mach mir sorgen um Sasuke. So hab ich ihn noch nie geseh´n. Auch wenn ich nicht wirklich glaub das wir irgendwas finden werden"

Bei Sasuke und Naruto:

"Mensch Teme, es ist schon sehr spät. Komm wir machen morgen weiter, vielleicht fällt dir ja im Schlaf noch etwas ein, was uns weiter helfen könnte".

Sasuke wollte zwar nicht wirklich nach Hause gehen und schlafen, aber er musste zugeben das Naruto recht hatte. Denn wenn er jetzt nicht mehr schläft sondern nur noch sucht hilft ihm das auch nicht weiter.

So ließ er sich von Naruto nach Hause bringen, da dieser darauf bestand ihn nach Hause zu bringen, um sicher zu gehen dass er auch wirklich zu hause ankam.

<Typisch Naruto> dachte sich Sasuke

Und ein lächeln schlich sich auf sein Gesicht.

<Ja, jetzt weiß ich wieder warum wir befreundet sind.>

So gingen beide endlich ins Bett.

Sasuke hielt das Haarband fest umklammert in seiner Hand und träumte von seiner Sakura.

Ja Seine Sakura er würde es schaffen sie zu finden, irgendwie.

So vergingen die Wochen und Sasuke tat nichts außer zu lesen um ein Zeitreisejutsu zu finden von dem er nicht einmal wusste ob es dass wirklich gab.

Von allem andern Kapselte er sich soweit ab das er von niemandem mehr gesehen wurde,

da er schon vor Sonnenaufgang anfang und erst aufhörte wenn die Sonne schon sehr lange untergegangen war. Der einzige der ihn noch regelmäßig sah war Naruto der sein Versprechen hielt und jeden Tag mit ihm suchte.

Und auch Tsunade hielt ihr Wort und befragte jeden nach diesem Mädchen, aber niemand hatte auch nur annähernd etwas von so einer Geschichte gehört.

Naruto machte sich von Woche zu Woche mehr sorgen um Sasuke da dieser jetzt fast gar nichts mehr redete.

Er hatte am Anfang zwar gehofft das er sie vergessen würde und normal weiter leben würde aber diesen gefallen tat er ihm nicht, es war eher das Gegenteil der fall.

Denn mittlerweile gab Sasuke noch nicht einmal mehr das Haarband von Sakura aus den Händen. Hoffentlich finden wir bald etwas. Sehr bald.....

Sonst geht Sasuke noch daran kaputt.

Mitten in der Nacht bei Tsunade:

Sie schreckte aus ihrem Traum hoch.

"Nein! das kann nicht sein. Das ist unmöglich!"

Am nächsten Tag im Büro der Hokage:

Naruto und Sasuke traten zur Tür herein.

"Du wolltest uns seh´n Oma Tsunade".

"Ja" "Ich hatte letzte Nacht einen Traum.."

"Och nö Oma Tsunade nicht du auch noch!"

"Naruto! Sei still! und hör zu".

"Also... Ich hatte einen Traum von meiner Großmutter. Sie hat mir, als ich ein kleines Mädchen war, immer Märchen erzählt, und eines davon ging in etwa so:

In längst vergangener Zeit gab es ein wunderschönes Mädchen, namens Sakura, sie hatte leuchtend grüne Augen und wunderschönes rosanes Haar."

Bei diesen Worten starrte Sasuke sie mit offenem Mund an, sagte aber nichts.

"Es wird erzählt dass sie in einer Nacht den Mann ihres Herzens getroffen, und sich ihm hingegeben hat. Dieser Junge Mann ist danach plötzlich verschwunden ohne das geringste Anzeichen wohin. Das Mädchen suchte überall verzweifelt nach Ihrem Geliebten und traf nach einiger Zeit auf eine `Hexe´ die ihr versprach ihr zu helfen indem sie Sie mit einem `Fluch´ oder auch `Bann´ belegte der sie so lange `schlafen´ lässt bis der Mann dem ihr Herz gehört sie wieder gefunden hat"

<Das ist sie!> ging es Sasuke durch den Kopf. Sie muss es einfach sein.

"Aber der Name des Jungen war nicht Sasuke sein Name war"

"Sam"

Alle anwesenden starrten Sasuke verwirrt an.

"Stimmt, aber woher weißt du das?"

"Ich bin Sam!"

Da fiel es Naruto wieder ein. "So haben sie doch alle Fremden genannt"

"Ja aber nur ich bin Sakura´s Sam!"

"Tsunade hat deine Großmutter auch gesagt wie ich sie finden kann?"

"Nein, sie sagte nur dass der Junge Mann sie finden würde wenn er am richtigen Ort ist und an Sakura denkt. Mehr nicht"

Sasuke rannte nach draußen. Wo?

Wo sollte dieser richtige Ort nur sein?!

"Naruto, du ..."

"Ich weiß schon, ich bleib bei Sasuke das er keinen Blödsinn anstellt. Ja ja. Ich geh ja schon Oma Tsunade"

"Gut, und nenn mich nicht Oma Tsunade!"

Doch auch nach mehreren Tagen an denen Sasuke wirklich an jedem Ort war der ihm einfiel passiert nichts, einfach gar nichts.

Kein Zeichen kein Licht kein gar nichts.

Es war zum verzweifeln.

Irgendwann mitten in der Nacht wachte Sasuke aus seinem Traum auf, der natürlich wieder von Sakura handelte.

Er starrte das Haarband an. Zog sich an und ging. Er wusste nicht wohin oder warum aber er hatte das Bedürfnis zu gehen, nein er musste einfach gehen.

Nur durch Zufall entdeckte Naruto ihn und folgte ihm heimlich um sicher zu gehen das er keinen Blödsinn machte, obwohl mitten in der Nacht das Dorf zu verlassen zählt wohl auch schon zur Kategorie Blödsinn.

Aber naja was macht man nicht alles für seinen besten Freund.

Nach schier einer Ewigkeit des Herumlaufens blieb Sasuke plötzlich stehen.

Als er auf sah stand er unter einer riesigen uralten Weide, die ihm vorher noch nie aufgefallen war.

"Genau wie damals" er sah das Haarband an "Nur das du nicht bei mir bist."

Er legte sich unter die Weide und schlief wieder friedlich ein.

Naruto beschloss auch dort zu bleiben und legte sich hinter einem Gebüsch versteckt hin um etwas zu schlafen. Wer weiß wann dieser Teme wieder weiter geht.

Naruto wachte vor Sasuke auf und erstarrte als er zu Sasuke sah.

<Nein! Das kann nicht wahr sein!>

Als Sasuke am morgen aufwachte und versuchte sich zu strecken gelang es ihm nicht wirklich da ihn ein kleines Gewicht am Boden festhielt. Er öffnete verschlafene die Augen und erstarrte als er in zwei funkelnde grüne Augen, in einem feinen Gesicht umrahmt von seidenen rosanen Haaren, sah.

"Sakura?"

"Ja Sam"

"Ist das jetzt ein Traum?"

Sie beugt sich zu ihm runter "Nein Sam!"

Sie versiegelte seine Lippen mit einem Kuss den er wohl niemals vergessen würde.

"Und es wird nie wieder ein Traum werden"

"Ich werde dich nie wieder verlieren."

"Nie wieder..."

ENDE

Ich hoffe es hat euch gefallen und ihr hinterlasst mir ein Kommi.